

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Mittelbarkeit als Gattungsmerkmal der Erzählung	15
1.1. Mittelbarkeit und „Point of View“	21
1.2. Mittelbarkeit und die Person des Erzählers	24
2. Nullstufen der Mittelbarkeit: Synopse, Kapitelüberschrift, Entwurf	39
2.1. Die Synopse: Geschichte ohne Erzähler	40
2.2. Synopse, Nacherzählung und Literaturdidaktik	45
2.3. Die Nullstufe der Mittelbarkeit in den <i>Notebooks</i> von H. James	49
2.4. Synoptische Kapitelüberschriften	58
2.5. Nachtrag und Exkurs: Der Tempuswechsel in Bild- Textgeschichten	66
3. Die Neukonstituierung der typischen Erzählsituationen	68
3.1. Die Konstituenten der typischen Erzählsituationen: Person, Perspektive, Modus	70
3.1.1. Opposition I (Person): Ich-Bezug – Er-Bezug	81
3.1.2. Opposition II (Perspektive): Innenperspektive – Außenperspektive	82
3.1.3. Opposition III (Modus): Erzähler – Reflektor	83
3.1.4. Der Typenkreis	84
3.2. Die Dynamisierung der Erzählsituation	88
3.2.1. Das Erzählprofil	94
3.2.2. Der Erzählrhythmus	96
3.3. Die Schematisierung des Erzählvorganges: Erzählsschablonen	102
3.4. Dynamisierung und Schematisierung: Zusammen- fassung	106

4. Die Opposition „Person“: Identität – Nichtidentität der Seinsbereiche des Erzählers und der Charaktere (Ich-Bezug – Er-Bezug)	108
4.1. Die Diskussion über Ich- und Er-Erzählung bei W. Kayser, W. C. Booth u. a.	109
4.2. Die Praxis der Autoren	114
4.3. Die Verfilmung von Ich- und Er-Erzählungen	116
4.4. Versuch einer neuen erzähltheoretischen Begründung der Ich-/Er-Opposition	119
4.5. Die zeit-räumliche Deixis in Ich- und Er-Erzählungen	125
4.6. Die „Leiblichkeit“ des Erzählers und die Motivation zum Erzählen	126
4.7. Einige Konsequenzen für die Interpretation	128
4.8. Der Wechsel zwischen Ich-Bezug und Er-Bezug	134
4.8.1. Der Ich-/Er-Bezugswechsel in <i>Henry Esmond</i>	135
4.8.2. Der Ich-/Er-Bezugswechsel im modernen Roman: <i>Herzog, Mein Name sei Gantenbein, Montauk</i>	140
5. Die Opposition „Perspektive“: Innenperspektive – Außenperspektive	148
5.1. Das Verhältnis der Opposition „Perspektive“ zur Opposition „Person“	148
5.2. Perspektive und die Darstellung des Raumes	152
5.2.1. Zwei Modelle der Darstellung des Raumes in der Erzählung	156
5.3. Perspektivismus – Aperspektivismus	161
5.4. Innenperspektive – Außenperspektive	168
5.4.1. Die Darstellung von Innenwelt	171
5.4.2. Demarkationsprobleme zwischen Innenperspektive und Außenperspektive	175
5.4.3. Unterschwellige Perspektivierung bei Dickens	182
6. Die Opposition „Modus“: Erzählerfigur – Reflektorfigur	189
6.1. Erzählerfiguren, Reflektorfiguren und Übergänge zwischen ihnen	195
6.1.1. Die Glaubwürdigkeit der Erzählerfiguren	199
6.2. Die Opposition „Modus“ und „Unbestimmtheitsstellen“ (R. Ingarden)	202

6.3.	Erzählerfigur und Reflektorfigur am Erzählanfang ...	206
6.3.1.	Die Opposition „Modus“ und die textlinguistische Unterscheidung zwischen „emischen“ und „etischen“ Textanfängen	215
6.4.	Die Personalisierung der Erzählerfigur bei Katherine Mansfield, James Joyce und Thomas Mann	220
6.4.1.	Katherine Mansfield, „The Garden Party“	222
6.4.2.	James Joyce, <i>Ulysses</i>	225
6.4.3.	Thomas Mann, <i>Der Zauberberg</i>	231
6.4.4.	Die Erzählsituation in Thomas Manns „Tristan“ aus textlinguistischer und erzähltheoretischer Sicht ...	233
7.	Der Typenkreis: Schema und Funktion	239
7.1.	Von der auktorialen zur personalen Erzählsituation: das auktorial-personale Kontinuum	241
7.1.1.	Das Zurücktreten des auktorialen Erzählers	241
7.1.2.	Auktoriale Dialogregie	242
7.1.3.	Vom Nomen zum Pro-Nomen	244
7.1.4.	Erlebte Rede als Übergang von auktorialer zu personaler Erzählsituation	246
7.1.5.	Die „Ansteckung“ der Erzählersprache durch die Figuresprache	247
7.1.6.	Die Differenzierung von Erzähler- und Figuresprache	249
7.1.7.	Die Kolloquialisierung der Erzählersprache	250
7.1.8.	Auktorial-personale Demarkationsprobleme	251
7.1.9.	Von erlebter Rede zur personalen Erzählsituation	254
7.1.10.	Das auktorial-personale Kontinuum und die personalisierte Erzählerfigur	254
7.2.	Von der auktorialen zur Ich-Erzählsituation	257
7.2.1.	Der auktoriale Erzähler in Pumpernickel	258
7.2.2.	Der periphere Ich-Erzähler	262
7.2.3.	Von der quasi-autobiographischen Ich-Erzählung zum inneren Monolog	267
7.2.4.	Das Ich: Ich-Schema der quasi-autobiographischen Erzählsituation	270
7.2.5.	„Point of View“ und Erinnerung in der Ich-Erzählung	273
7.2.6.	Die Ich-Erzählsituation und erlebte Rede	278

7.3.	Von der Ich-Erzählsituation zur personalen Erzählsituation	284
7.3.1.	Sterben in der Ich-Form	289
7.3.2.	„Camera Eye“	293
7.4.	Schlußbetrachtung	298
	Literaturverzeichnis	300
	Sachregister	316
	Register der Autoren und Werke	326
	Typenkreis (Diagramm) nach Seite	333